



GemeindeNews

ÖVP Haselsdorf-Tobelbad • April 2026

**Das Team
der ÖVP
wünscht
Ihnen ein
frohes
Osterfest!**



Mehr Bahnangebot für unsere Region

NR Gödl bei Eröffnung der Westbahn auf der Südstrecke

Konkurrenz für die ÖBB nun auch in der Steiermark: Die private Westbahn schickt ihre neuen Züge auch auf die Strecke von Wien bis Villach und verstärkt seit 1. März somit die Verbindungen ab und nach Graz.

NRAbg. Ernst Gödl nahm persönlich an der Präsentationsfahrt teil und zeigte sich begeistert: „Der Wettbewerb um die Passagiere steigert mit Sicherheit die Qualität und senkt die Preise.“ Die Westbahn setzt auf den Hochgeschwindigkeitszug „SMILE“ der Firma Stadler aus der Schweiz, der mit bis zu 250 km/h (wie auch die Railjets der ÖBB) unterwegs ist.

„Ich bin selbst sehr oft mit dem Zug unterwegs – vor allem wenn ich nach Wien ins Parlament fahre. Deshalb weiß ich,

wie wichtig schnelle und verlässliche Verbindungen sind“, so Gödl. Für ihn ist klar: Mehr Angebot auf der Schiene ist gut für die Menschen und für die Region. Zusätzliche Verbindungen bringen mehr Auswahl und stärken langfristig den Standort.

Bereits bei der Eröffnung der Koralmbahn im vergangenen Dezember war Gödl dabei. Die Fertigstellung des Semmering-Basistunnels – geplant im Jahr 2030 – sieht er als wichtigen nächsten Schritt. „Investitionen in die Bahn sind Investitionen in die Zukunft unseres Landes und heben die Lebensqualität in unserer Region“, betont Gödl.



NRAbg. Ernst Gödl, LR Claudia Holzer, NRAbg. Joachim Schnabel und die Geschäftsführung der Westbahn wissen, wie wichtig schnelle und verlässliche Bahnverbindungen sind. © Aurel

Seit der Eröffnung des Koralmtunnels verkehren pro Stunde (zwischen 5 und 22 Uhr) jeweils zwei Züge von Graz nach Wien bzw. nach Klagenfurt.

Neues von der Gemeindebäuerin

Anfang Jänner fand in der Bezirkskammer Weststeiermark die Gemeindebäuerinnenwahl statt. Ich möchte mich hiermit für die einstimmige Wiederwahl zur Gemeindebäuerin von Haselsdorf-Tobelbad bedanken. Vielen Dank für euer Vertrauen in mich!

Monika Schlegl war viele Jahre als Stellvertreterin an meiner Seite. Danke, liebe Monika, für die jahrelange gute Zusammenarbeit!

Als neue Stellvertreterin darf ich Gerlinde Krenn begrüßen und freue mich



schon auf unsere Zusammenarbeit. Gemeinsam mit den Gemeindebäuerinnen aus unserem Sprengel (Hitzendorf, Lieboch, Thal, Haselsdorf-Tobelbad)

planen wir schon unseren Ausflug, welcher dieses Jahr bereits im Juni stattfinden wird.

Stefanie Fruhwirth

mit Liebe
Gustabene



Tortenfachgeschäft

Tobelbaderstraße 182, 8144 Tobelbad
office@gustabene.com

Öffnungszeiten

Di. – Fr. 10:15 – 17:00 Uhr • Sa. 9:30 – 12:30 Uhr

www.gustabene.com



Hohe Energie- und Treibstoffpreise belasten unsere Bevölkerung

Die aktuell weiterhin hohen Preise für Heizöl und Treibstoffe stellen viele Haushalte, Pendlerinnen und Pendler sowie Betriebe vor große Herausforderungen.

Gerade im ländlichen Raum sind viele Menschen auf das Auto angewiesen – sei es für den Weg zur Arbeit, zur Schule oder für tägliche Erledigungen. Steigende Spritpreise wirken sich daher unmittelbar auf das Haushaltsbudget aus und treiben zusätzlich viele andere Kosten in die Höhe.

Auch für Landwirtschaft, Transportwirtschaft und zahlreiche regionale

Betriebe bedeuten die hohen Energiepreise eine spürbare Mehrbelastung. Diese Entwicklung schwächt die Kaufkraft und belastet den Wirtschaftsstandort.

Entlastung in Sicht

Die Bundesregierung hat sich auf eine Spritpreisbremse geeinigt. Demnächst wird diese an der Zapfsäule zu spüren



sein. Für Raffinerien und Tankstellen wird ein Margendeckel eingeführt und die Mineralölsteuer wird befristet gesenkt. Die Entlastung wird rund zehn Cent pro Liter betragen. Gerade in Zeiten hoher Lebenshaltungskosten braucht es Maßnahmen, die den Menschen wieder mehr finanziellen Spielraum geben.

Auch einige „Baustellen“ in Haselsdorf-Tobelbad

In unserer Gemeinde gibt es derzeit einige Themen, die viele Bürgerinnen und Bürger beschäftigen und bei denen aus unserer Sicht mehr Tempo und klarere Prioritäten notwendig wären.

Ein häufig angesprochenes Problem ist **der stockende Glasfaserausbau**. Gerade für Betriebe, Landwirtschaft, Homeoffice und junge Familien ist eine schnelle Internetverbindung längst ein entscheidender Standort-

faktor geworden. Hier wünschen sich viele Gemeindebürgerinnen und -bürger einen rascheren Ausbau.

Sanierungen überfällig

Ein weiteres Thema ist der Zustand vieler Gemeindestraßen. **In mehreren Bereichen sind Sanierungen längst notwendig.** Schlaglöcher, beschädigte Fahrbahnrande und zunehmende Abnutzung zeigen deutlich, dass hier Handlungsbedarf besteht.

Eine nachhaltige und vorausschauende Infrastrukturpolitik sollte deshalb einen stärkeren Fokus auf die Erhaltung und Verbesserung unserer Gemeindestraßen legen.



In mehreren Bereichen sind Sanierungen unserer Gemeindestraßen längst notwendig (Symbolfoto).



Der Ausbau von Glasfaser-Internet könnte in unserer Gemeinde deutlich rascher gehen.

Als ÖVP werden wir uns weiterhin konstruktiv, aber auch kritisch für die Anliegen der Bevölkerung einsetzen und dort nachfragen, wo Verbesserungen notwendig sind. Unser Ziel bleibt eine positive Entwicklung unserer Gemeinde – mit klaren Prioritäten und verantwortungsvollem Umgang mit öffentlichen Mitteln.

Starke Wirtschaft. Sichere Jobs.



© STVP/Lorber

STARKE WIRTSCHAFT.
SICHERE JOBS.



Arbeiten wir gemeinsam an einem starken Zukunftsland Steiermark.

2026 stellt die Steirische Volkspartei das Zukunftsthema Wirtschaft, Jobs & Standort in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Denn eines ist klar: Eine starke Wirtschaft schafft sichere Arbeitsplätze, sichert unseren Wohlstand und ist Grundlage für Lebensqualität in allen Regionen der Steiermark. Landeshauptmann-Stv. Manuela Khom betont: „Die Wirtschaft ist ein Schicksalsthema für unsere Steiermark.“ Genau deshalb setzen wir heuer bei diesem Thema auf klare Inhalte, breiten Dialog und konkrete Maßnahmen.

Wirtschaftsforum 2026

Ein gekannter Auftakt ins Jahr 2026: Beim Wirtschaftsforum des Landtagsklubs der Steirischen Volkspartei in der Helmut-List-Halle in Graz diskutierten am 29. Jänner rund 350 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Industrie, Forschung und Politik über Perspektiven für den Standort Steiermark.

Landeshauptmann-Stv. Manuela Khom definierte in ihrer Grundsatzrede sieben zentrale Handlungsfelder für die kommenden Jahre und betonte: „Wir haben das beste Kapital überhaupt: Die hellsten Köpfe und die fleißigsten Hände. Davon getragen kann das Zukunftsland Steiermark seine volle Kraft und Stärke ausspielen. Denn für mich ist klar: Die Steiermark ist die größte Chancenregion Österreichs.“ Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, den Wirtschaftsstandort Steiermark und die damit verbundenen

Arbeitsplätze aktiv zu thematisieren. Angesichts globaler Unsicherheiten, steigender Kosten und wachsendem Wettbewerb braucht es klare Prioritäten,

Innovationskraft und verlässliche Rahmenbedingungen. Für eine starke Wirtschaft, sichere Jobs und ein Zukunftsland Steiermark.



Klubobmann Lukas Schnitzer und Landesrat Willibald Ehrenhöfer (li.) eröffnen das Wirtschaftsforum in der Helmut-List-Halle.

© STVP/Lorber

7 Handlungsfelder

1. **Energiesektor stärken:** Die Energiewende ist wirtschaftliche Notwendigkeit. Der Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere bei Wind und Photovoltaik, muss beschleunigt werden. Gleichzeitig braucht es Planungssicherheit und wettbewerbsfähige Energiepreise, etwa durch einen Industriestrompreis.
2. **Europa & Internationalisierung:** Die Steiermark muss international noch stärker auftreten. Offene Märkte, faire Wettbewerbsbedingungen und gezielte Investitionen in Kernmärkte sind entscheidend. Kooperationen, etwa mit dem Nachbar Slowenien, sollen weiter vertieft werden.
3. **Infrastruktur ausbauen:** Straße, Schiene und Flugverkehr sind Lebensadern unseres Standorts. Der Ausbau zentraler Verkehrsachsen, die Weiterentwicklung internationaler Anbindungen und die langfristige Sicherung des Flughafens Graz sind wesentliche Bausteine für nachhaltiges Wachstum.
4. **Innovation ermöglichen:** Innovation ist eine steirische Stärke. Forschungs- und Entwicklungsprojekte sollen gezielt in urbane wie ländliche Regionen geholt werden. Ziel ist eine ausgewogene Standortpolitik, damit alle Regionen von Wachstum und Wertschöpfung profitieren.
5. **Investitionen fördern:** Mit einem steirischen Investitionsfonds sollen wachstumsstarke Unternehmen Unterstützung erhalten. Kapital vom Markt statt aus dem Landeshaushalt soll dort gezielt zum Einsatz kommen, wo Zukunft entsteht.
6. **Digitale Souveränität ausbauen:** Neue Technologien von autonomen Systemen bis zu digitalen Anwendungen in Gesundheit und Mobilität bieten enorme Chancen. Die Steiermark soll sich zur führenden Technologieregion Österreichs entwickeln, getragen vom Zusammenspiel von Forschung, Wirtschaft und öffentlicher Hand.
7. **Security und Defense als Zukunftssektor:** Technologien wie Cybersecurity, Sensorik oder moderne Antriebssysteme bieten großes Potenzial für den Standort. Viele Entwicklungen sind zivil wie sicherheitspolitisch nutzbar. Ziel ist es, diese Kompetenzen auszubauen.

Dialog in den Regionen: Wahlkreiskonferenzen als Zukunftswerkstatt

Der Jahresschwerpunkt endet nicht beim Wirtschaftsforum. Bei den Wahlkreiskonferenzen in allen Regionen der Steiermark standen Wirtschaft, Jobs & Standort ebenfalls im Mittelpunkt.

Gemeinsam mit Funktionärinnen und Funktionären diskutierten Landesparteiobfrau Manuela Khom und Landesgeschäftsführer Georg Preßler über die kommenden Jahre, regionale Herausforderungen und konkrete Umsetzungsschritte. Dabei wurde deutlich: Die wirtschaftspolitischen Leitlinien müssen sich in jeder Region widerspiegeln, vom Industriestandort bis zum ländlichen Raum.

Unser Anspruch ist es, Chancen zu er-

möglichen, Innovation zu fördern und Arbeitsplätze vor Ort zu sichern. Die vier Wahlkreiskonferenzen fanden in Graz, Fürstenfeld, Stainz und Leoben statt. Preßler betonte die Wichtigkeit des parteiinternen Austauschs und sagte: „Wenn wir wissen wollen, wo wir hingehen, müssen wir auch wissen, wo wir gerade stehen.“

STVP-Landesgeschäftsführer Georg Preßler:
„Die wirtschaftspolitischen Leitlinien müssen sich in jeder Region widerspiegeln!“



© STVP/Gasser

ZIMMEREI IST HOLZKUNST

www.zimmereikunst.at

Haselsdorfbergstraße 34
8144 Tobelbad
office@zimmereikunst.at
☎ 0664 51 04 669




FRISEURMEISTERIN
KATHARINA KLIMBURG



www.friseur-katharina-klimburg.at
Tel. Nr.: +43 677 62422722 Kahrweg 4 8144 Tobelbad



mit KFZ-Werkstatt

räder maiss

Reifendienst, Autozubehör, Rollen und Räder
8052 Graz, Strassgangerstraße 111
Tel: 0316 - 57 30 00

DOKTERBAUER

BAUM-
SERVICE

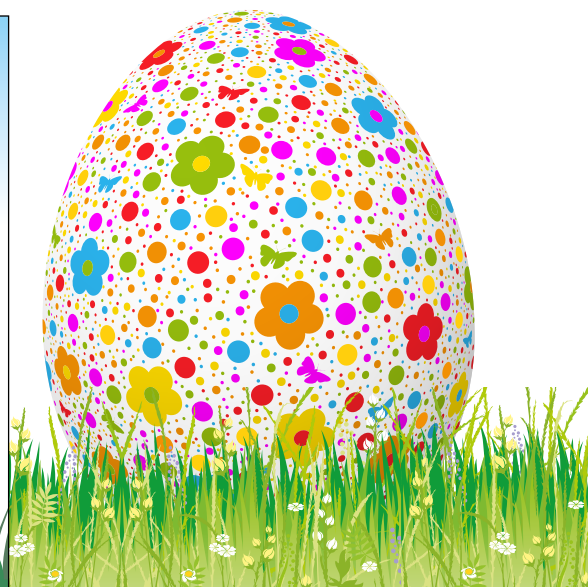


DOKTERBAUER
Baumservice

- Baumabtragung und Fällung
- Baumpflege
- Schwerstfällungen
- Rodungen

8144 Haselsdorf-Tobelbad
Hitzendorferstrasse 185
Fax: 03136 - 60 947
firma.dokterbauer@aon.at

☎ 0664 - 42 53 890 • 0699 - 81 18 56 36



Regional genial: Steirische Küche im Jahreslauf



Bärlauchknödel auf Vogerlsalat

Zutaten (für 4 Portionen)

Für die Bärlauchknödel

250 g Knödelbrot
(oder altbackene Semmelwürfel)
120 ml Milch
2 Eier
1 kleine Zwiebel
1 EL Butter
ca. 50 g frischer Bärlauch
30 g geriebener Bergkäse
oder Parmesan
2 EL Mehl
Salz, Pfeffer, Muskatnuss

Für den Salat

Schüssel Vogerlsalat
2-3 EL Apfelessig
4 EL Kürbiskernöl oder
Pflanzenöl
1 TL Senf
1 TL Honig oder Zucker
Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Knödelbrot in eine große Schüssel geben. Milch erwärmen und darüber gießen.

Eier dazugeben und alles gut vermischen. Zwiebel fein hacken und in Butter glasig anschwitzen.

Bärlauch waschen, trocken tupfen und ganz fein schneiden. Angeschwitzte Zwiebeln, Bärlauch, Käse und Mehl zur Knödelmasse geben. Mit Salz, Pfeffer und etwas Muskat würzen und gut vermengen. Die Masse etwa 10 Minuten ziehen lassen.

Danach mit angefeuchteten Händen mittelgroße Knödel formen. In leicht siedendem Salzwasser rund 12 bis 15 Minuten ziehen lassen (nicht stark kochen).

In der Zwischenzeit den Salat waschen und trocken schleudern. Essig, Öl,

Senf, Honig, Salz und Pfeffer zu einem Dressing verrühren und kurz vor dem Servieren mit dem Salat mischen.

Knödel auf dem Salat anrichten, dazu passt hervorragend eine Joghurt-Kräuter-Sauce.



Impressum:

Herausgeber, Verleger und
Medieninhaber:
ÖVP Haselsdorf-Tobelbad,
OPO Stefan Hösele
Mühlweg 2
8144 Haselsdorf-Tobelbad
Redaktion:
Stefan Hösele, Stefan Reiter
Fotos: STVP, Privat, KK
Druck: Druckhaus Thalerhof,
Feldkirchen bei Graz

Offenlegung gem. Art. 1 §25
Mediengesetz: Grundlegende Richtung:
Benachrichtigung über wirtschaftliche,
kulturelle, gesellschaftliche und
politische Ereignisse rund um die
Gemeinde Haselsdorf-Tobelbad.



IHR REGIONALER IT-DIENSTLEISTER - WWW.SR-IT.AT - +43 3136 212 12 office@sr-it.at

IT-Notfallservice rund um die Uhr!

Sie haben ein akutes Computerproblem
und suchen Unterstützung?

Wir bieten Ihnen einen verlässlichen und kompetenten
„IT vor-Ort Support“
direkt in Tobelbad und Umgebung!

office@sr-it.at | www.sr-it.at
Gustin-Weg 14, 8144 Haselsdorf-Tobelbad

Seinerzeit in unserer Gemeinde...

„Raten Sie,
wo das ist...“



Das Bild in der letzten Ausgabe zeigt einen Teil des alten Hauses der Familie Hadler, heute Haselsdorfbergstrasse 84.

Das heutige Bild zeigt einen Teil des Besitzes des ehemaligen Dominikanerkonventes, heute im Besitz der Familie Herunter und sieht heute allerdings auch wesentlich anders aus. Mehr wird nicht verraten.

Beste Grüße, Erich Speck



Foto: Sammlung Erich Speck



Tobelbader VOGELFARM

Alles für Ihre Haustiere

Vogelfarmweg 7
8144 Tobelbad
03136/61543-0

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 9-18 Uhr
Sa: 9-17 Uhr

Österreichs großes
ZOOFACHGESCHÄFT

Vogel • Fische • Hunde • Katzen • Reptilien
Kleinsäuger • Geflügel • Futter • Zubehör

www.vogelfarm.at



Zimmerei Possert GmbH

ZIMMEREI
Possert GmbH

- Holzbaumeister
- Spenglerei
- Dachdeckerei
- Erdbau
- Baustoffe

Attendorf 58, 8151 Hitzendorf

Tel 03137 / 34 464

www.zimmerei-possert.at